



Co-funded by
the European Union

Video 08 - Nortonskala

I. Verständnisfragen

1. Worum hat Kollegin Schüller Pfleger Alex gebeten?

- a) Eine Tabelle mit Praktikantin Defne zu erstellen.
- b) Praktikantin Defne zu unterrichten.
- c) Die Skala zur Dekubitusprophylaxe der Praktikantin Defne zu zeigen.

2. Welche Skalen werden in der täglichen Praxis verwendet?

- a) Norton-Skala und Braden-Skala.
- b) Norton-Skala und erweiterte Norton-Skala.
- c) Norton-Skala, erweiterte Norton-Skala und Braden-Skala.

3. Wie viele Faktoren werden bei der erweiterten Norton-Skala berücksichtigt?

- a) 9
- b) 8
- c) 7

4. Wie hoch ist die maximale Punktzahl auf der erweiterten Norton-Skala?

- a) 25
- b) 30
- c) 36

5. Welches Risiko besteht bei einem Wert von unter 20 auf der Skala?

- a) kein Risiko
- b) hohes Risiko
- c) mittleres Risiko

6. Für welchen Hautzustand gibt man 4 Punkte auf der Bewertungsskala?

- a) trockene, schuppige Haut
- b) intakte, unbeschädigte Haut
- c) feuchte, klamme Haut

7. Wie viele Punkte bekommt man für einen "sehr schlechten" allgemeinen Zustand?

- a) 1
- b) 2
- c) 3





Co-funded by
the European Union

8. Für welchen neurologischen Zustand gibt man 4 Punkte?

- a) apathisch
- b) benommen
- c) orientiert

9. Was muss Praktikantin Defne in den nächsten 30 Minuten tun?

- a) eine Tabelle diskutieren.
- b) eine Patientin bewerten.
- c) eine Präsentation vorbereiten.

10. Wo werden Pfleger Alex und Praktikantin Defne in 30 Minuten ihre Besprechung abhalten?

- a) auf Zimmer 203
- b) am Pflegestützpunkt
- c) in der Krankenpflegeschule

II. Ergänzen Sie die Lückensätze mit den fehlenden konjugierten Formen von Verben/Hilfsverben oder Modalverben.

1. _____ Sie die Skala zur Dekubitusprophylaxe in der Schule schon gelernt?
2. Wir _____ hier in der Abteilung die erweiterte Norton-Skala.
3. Auf dieser Skala _____ die maximale Punktzahl bei 36.
4. Dann _____ der allgemeine Zustand: gut _____ dann 4 Punkte, befriedigend, mäßig _____ 3 Punkte.
5. Dann _____ wir hier noch Mobilität: so dann vollständig _____ 4 Punkte
6. Wenn der Patient kontinent _____, _____ wir volle vier Punkte
7. _____ ich das irgendwie üben?
8. _____ Sie zu Frau Müller auf Zimmer 203 und versuchen Sie, sie einmal zu _____?
9. Dann _____ ich mich schon, wir _____ uns in 30 Minuten am Pflegestützpunkt
10. Ich _____ dann Ihre Arbeit bewerten.

III. Setzen Sie die Präpositionen in die Lücken ein.

1. Ich möchte Ihnen die Skala _____ Dekubitusprophylaxe zeigen.
2. Ich habe die Dekubitusprophylaxe schon _____ der Krankenpflegeschule gelernt, aber _____ der Praxis noch nie benutzt.





3. _____ welchen Dekubitus-Bewertungsskalen sind Sie vertraut?
4. _____ dieser Skala liegt die maximale Punktzahl _____ 36.
5. _____ einem Wert _____ 25 besteht kein Risiko
6. _____ einem Wert _____ 21 und 25 besteht ein mittleres Risiko des Dekubitus.
7. _____ zehn Jahren gibt es wieder die vollen vier Punkte.
8. _____ Begleiterkrankungen: keine, wenn jemand keine hat, würden wir wieder vier Punkte geben.
9. Überprüfung der Aktivität: _____ Rollstuhl sind es nur zwei Punkte.
10. Was würden Sie davon halten, wenn Sie _____ Frau Müller _____ Zimmer 203 gehen und versuchen, sie einmal zu bewerten?

IV. Sind die folgenden Aussagen richtig oder falsch?

1. In der täglichen Praxis wird nur die erweiterte Norton-Skala verwendet, wie auch in der Abteilung.
Richtig/Falsch
2. Es werden 8 Faktoren berücksichtigt: Allgemeinzustand, Bewusstsein, Aktivität, Mobilität, Inkontinenz, Alter, Hautzustand, Begleiterkrankungen.
Richtig/Falsch
3. Für die Kooperationsbereitschaft vergeben wir bei "motiviert" 4 Punkte, bei "leicht beeinträchtigt" geben wir 3 Punkte, bei "teilweise motiviert" geben wir 2 Punkte und wenn der Patient überhaupt keine Motivation hat, geben wir nur noch einen Punkt.
Richtig/Falsch
4. Für den Hautzustand: intakte, unbeschädigte Haut wäre 4 Punkte, trockene, schuppige Haut ist 3 Punkt, feuchte, klamme Haut 2 Punkte, beschädigte, rissige, allergische Haut nur 1 Punkt.
Richtig/Falsch
5. Bei Begleiterkrankungen: keine, wenn jemand keine hat, 4 Punkte. Bei leichten Begleiterkrankungen würden wir drei Punkte geben. Bei mittelschweren Erkrankungen würden wir einen Punkt geben.
Richtig/Falsch
6. Für den Geisteszustand: wenn ein Patient klar und orientiert ist, wären es vier Punkte. Bei einem apathischen Patienten drei Punkte. Wenn der Patient verwirrt ist, nur noch zwei Punkte. Und wenn er gar benommen oder bewusstlos ist, wäre es nur ein Punkt.
Richtig/Falsch

Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der OeAD-GmbH wider. Weder die Europäische Union noch die OeAD-GmbH können dafür verantwortlich gemacht werden.



**Co-funded by
the European Union**

7. Überprüfung der Aktivität: so wie "gehfähig" wäre 4 Punkte, wenn er Hilfsmittel braucht, drei Punkte, im Rollstuhl und bettlägerig je nur ein Punkt.
Richtig/Falsch

8. Dann haben wir hier noch Mobilität: wenn die Mobilität leicht eingeschränkt ist, drei Punkte. Bei stark eingeschränkten Patienten zwei Punkte. Und wenn der Patient überhaupt nicht mobil ist, nur ein Punkt.
Richtig/Falsch

9. Also, beim Thema Inkontinenz: Wenn der Patient kontinent ist, haben wir drei Punkte. Bei einer gelegentlichen Inkontinenz hätten wir zwei Punkte. Bei einer häufigen Inkontinenz, wenn wir zum Beispiel von einem harninkontinenten Patienten sprechen, wäre es ein Punkt.
Richtig/Falsch

10. Wenn der Patient vollständig inkontinent ist, sowohl Harn als auch Stuhl, würde es nur einen Punkt geben.
Richtig/Falsch

